



Royal Bavarian Cutters- Bayerische Meisterschaft 2016

Samstag-Erster Lauf Bayerische Meisterschaft und NCHA USA

Es war noch dunkel, als am Samstag gegen 6.00 Uhr die ersten Reiter die Anlage von Weglöhner-Schmidt Quarterhorses betraten, um ihre Pferde zu füttern und für die Show vorzubereiten. Hatte doch der Vorstand tatsächlich die Startzeit der Practice Pen (Trainingslauf) auf 08:00 Uhr gelegt. Was für eine unmenschliche Uhrzeit für Cowboys, die für die lange Anreise ins Altmühltal, Stunden im Sattel verbracht hatten und nun am Wochenende lieber ausschlafen wollten.

Dank guter Vorbereitung konnte dann pünktlich um 12:00 Uhr mit der Show begonnen werden. Die Klasse der Profis, **Open** wurde von Sam Walz auf Sweet Huntress eröffnet. Im weiteren Verlauf konnten die Zuschauer dann Ritte von Ute Holm, Ingo Simen, Sven Oser und Manfred Seif, teilweise mit mehreren Pferden genießen. Manfred Seif sicherte sich mit exakten Stops und geschickter Rinderwahl, mit einem Score von 74, den Sieg in der NCHA-USA Wertung. In dieser Wertung reiten die Starter um Preisgelder, welche in USA , dem Reiter, sowie dem Pferd gutgeschrieben werden. So kann man jederzeit sehen, was Pferd und Reiter im Leben bisher gewonnen haben.

http://www.nchacutting.com/ag/shows/earnings_lookup.php

Die weiteren Scores lagen alle sehr nahe beisammen, so konnte sich am Samstag noch nicht wirklich ein Favorit für den Titel Bayerischer Meister erkennen lassen.

In der Klasse **Youth** gingen am Samstag drei starke Mädels an den Start. Rabea Wolf legte mit LNR Blue Boon, die Messlatte hoch und beendete den Run mit einem Score von 73. Sina Fröhlich und Sarah Fröhlich, platzierte sich knapp dahinter und ließen so für den zweiten Lauf am Sonntag, alles offen.

Den Boden in der Arena wieder vom Hausherrn Roland Weglöhner schön hergerichtet, konnte wie so oft in diesem Jahr unser Cutting-Urgestein Manfred Seif, die Rinder vorbereiten (Setteln). Dank den guten Rindern brauchte er diesmal nicht so lange und es blieb allen genug Zeit, sich um das leibliche Wohl zu kümmern. Wolfgang hatte wieder herrliche Burger gebrutzelt, es gab hervorragende Kuchen und andere Leckereien. Herzlichen Dank an dieser Stelle den ganzen Fleißigen im Hintergrund, die wieder einen tollen Job gemacht haben.

Die **Non-Pro** war als nächstes dran. Hier waren die Rinder recht flott unterwegs, Roland Weglöhner eröffnete als erster Reiter, gefolgt von Gerhard Säuberli, Lars Christiansen und Bruno Ruch. In dieser Klasse hatte Gerhard Säuberli mit der Wahl seiner Rinder das beste Händchen und konnte sich mit einer 72 den ersten Platz in der USA-Wertung sichern. Was sein guter Vorsprung auf die Verfolger wert war, wird sich allerdings erst am Sonntag zeigen.

Im selben Bunch gingen dann die Reiter der **LTD. 25000** an den Start. Hier starteten Pferde, welche maximal 25.000 US-Dollar gewonnen haben. Da es zum Beispiel in der Open USA eine Beschränkung auf maximal 2 Pferde pro Reiter gibt, nutzen meisten die Profis die LTD 25000, um weitere Pferde auf Shows vorstellen zu können und um weitere Preisgelder zu erreichen. Dies gelang in diesem Fall Ute Holm mit Inagddavia, mit einem Score von 71.

Nun ging es im nächsten Bunch um die **Amateurklasse**. Auch hier galt es, sich im ersten Lauf, einen Vorsprung für den Meistertitel herauszureiten und natürlich in der USA-Wertung einen Umschlag voller Preisgeld zu ergattern. Wie in allen Klassen üblich, wurde auch hier per Los entschieden, in welcher Reihenfolge die Reiter an den Start gehen werden. Das nicht von allen Reitern geliebte erste Los, fiel auf Gerhard Säuberli mit seiner Stute Dreamin Pinkjazzy. Da die Rinder bei den ersten Startern meist noch etwas unruhig stehen, nehmen die ersten Reiter meist nur von vorne ein paar Rinder weg und machen den vom Richter erwarteten Deepcutt erst beim dritten Heranreiten an die Herde. Dies gelang Gerhard recht gut und er konnte den Run mit einer 72 beenden. Diese wurde erst durch den letzten Starter, Manfred Seif auf Chectacular, um einen Punkt überboten. Als weiteres gingen an den Start, Thortsen Unger auf Lookadat Cat, unser Geburtstagskind Frank Weissinger mit Smartlite, Sabine Fröhlich mit Duals Sting Rey und Bruno Ruch auf Catsa Boon. Ganz besonders erfreulich war, dass Bettina Locher mit Ihrem neuen Pferd Reylectric wieder beim RBC an den Start ging. Leider hatte Sie in letzter Vergangenheit auf Grund verletzter Pferde, auf mehrere Starts verzichten müssen.

In der Klasse **Rookie** hatten wir dieses mal nur einen Starter, besser eine Starterin! Sabine Hackl zeigte einen schönen Ritt, der mit einem Score von 70 belohnt wurde. Unser Pressesprecher Josef Bachmeier hatte an letzten Turnieren einen solchen Respekt vor Sabines Leistungen, dass er mit seiner Frau über die Tage der Bayerischen Meisterschaft nach Texas flüchtete. Ebenfalls nicht am Start, unser Leiter der Geschäftsstelle Jochen Königspurger, der aus gesundheitlichen Gründen (Pferd) ebenfalls auf einen Start verzichten musste.

Zeitlich gut unterwegs, konnten wir dann Pünktlich um 16:30 mit der **LTD 5000** und der **LTD/RBC 2000** starten. In der LTD 5000 sind wiederum die gewonnen US-Dollar der Pferde maßgebend, so können hier alle Pferde starten, welche die Gewinnsumme am 01.01 des Jahres nicht überschritten haben.

Dies waren hier LNR Blue Boon unter Sven Oser, welcher die Klasse mit einer 72 für sich entscheiden konnte, gefolgt von Nurse Wendy unter Ute Holm, Dual Hickory CD unter Lars Christiansen, und Called Dana, ebenfalls geritten von Ute.

Auch hier gab es im selben Bunch (Rinderherde) eine weitere Klasse, **die LTD2000/ RBC 2000**

Im Unterschied zur **LTD 5000**, dürfen hier nur Reiter starten, welche am 01.01 des Jahres keine 2000 US-Dollar Gewinnsumme auf Ihrem Konto überschritten haben. In der RBC 2000 gelten die selben Regeln, jedoch wollen wir hier die Klasse den Einsteigern frei halten und lassen daher keine Open Reiter starten.

So ging dann in **der LTD 2000** Ingo Simen als erster an den Start und glänzte mit einem Score von 74. Ingo Ritt in diesem Fall jedoch nicht um den Bayerischen Meister, da er einen Open-Status hat. Die nachfolgenden Reiter konnten diesen Score nicht übertreffen, so reiten sich Bettina Locher 69, Gerhard Säuberli 67, Sabine Hackl 65, Sabine Fröhlich 64 und Sarah Fröhlich 63 hinten an. Aber zu dem Zeitpunkt war die Rechnung noch ohne die erst 13 Jahre alte Sina Fröhlich gemacht! Diese konnte an ihre bisherigen hervorragenden und konstanten Leistungen, der laufenden Saison anknüpfen und sicherte sich damit den Highscore der gesamten Saison mit einer glatten 75.

Im Anschluss hatten nun alle genügend Zeit die Pferde zu versorgen und sich nach dem doch recht kühlen Wetter, mit einer warmen Dusche auf zu wärmen. Um 19:30 fanden sich dann alle wieder zum Schlemmerbuffet im Gasthaus Sonne in Wachstein ein. Zwischen Braten, Knödel, Salat und Eis, fand dann die Siegerehrung der USA Klassen statt. Roland Weglöhner und Gerhard Säuberli, die beiden Vorstände, konnten den Bestplatzierten die Preisgelder übergeben. Gegen Mitternacht löste sich dann die Runde zufrieden auf.

Sonntag zweiter Lauf zur Bayerischen Meisterschaft!

Der Sonntag stand ganz im Licht der Bayerischen Meisterschaft. An diesem Tag waren alle gespannt und man verspürte doch einen Hauch von Nervosität auf dem Abreiteplatz. Gestartet wurde nun was die Klassen anbelangte, in umgekehrter Reihenfolge. Somit mussten die Reiter **RBC 2000** als erstes an den Start.

Um das ganze spannend zu halten, startete der Reiter mit dem niedrigsten Score als erstes.

Es wurde in folgender Reihenfolge gestartet, Sarah Fröhlich, Sabine Fröhlich, Sabine Hackl, Gerhard Säuberli, Bettina Locher, Ingo Simen und Sina Fröhlich. Sina hatte sich am Samstag einen riesen Vorsprung gesichert, konnte diesen am Sonntag in Sicherheit bringen und holte sich ihren ersten Bayerischen Meistertitel.

RBC 2000 Bayerische Meisterschaft 2016

Champion

Sina Fröhlich / Peppys Lill Fran

Res. Champion

Sarah Fröhlich / Shea Smart Spoonful

Co. Res. Champion

Gerhard Säuberli / Dreamin Pinknjazzy



In der **Amateurklasse** wurde es noch einmal spannend. Hier lagen die drei Erstplatzierten aus dem ersten Lauf, jeweils einen Punkt auseinander. Konnten Sie ihre Plätze verteidigen oder gelang es sogar jemandem aus den hinteren Rängen nach Vorne zu reiten? Es kam zu keiner Überraschung. Manfred Seif hatte wiederum einen guten Lauf, konnte zwar nicht an seiner 73 vom Vortag festhalten, war aber am Schluss mit einem halben Punkt vorne.

RBC Amateur Bayerische Meisterschaft 2016

Champion

Manfred Seif / Chectacular

Res. Champion

Gerhard Säuberli / Dreamin Pinknjazzy

Co. Res. Champion

Sabine Fröhlich / Duals Sting Rey



Richtig spannend wurde es dann nochmal in der **Non-Pro**. Hier waren die Rinder am Samstag recht schnell. Gerhard Säuberli konnte sich mit einer 72 einen komfortablen Vorsprung sichern. Am Sonntag war es dann erneut eine Herausforderung, mit Geschick und Glück, die richtige Kuh aus der Herde zu separieren. Am besten gelang dies Lars Christansen. Dieser hatte am Samstag weniger Glück und ging mit einer 64 aus dem Vortag ins Rennen und hatte eigentlich den Titel schon abgeschrieben. Durch einen hervorragenden Ritt, konnte er sich aber als erster Starter eine 73 sichern und brachte so wieder Spannung ins Spiel.

Als zweiter ging Roland Weglöhner an die Rinder. Der erfahrene Reiter und bereits mehrfache Bayerische Meister hatte einfach nicht seinen Tag und konnte auch heute nicht mehr ins Geschehen eingreifen. Bruno Ruch ging dann als dritter an den Start, und war nach seinem Ritt auf dem zweiten Platz. Nun kam es noch auf den gestrigen ersten an. Gerhard Säuberli war nun doch etwas durch die gute Leistung von Lars Christiansen unter Duck geraten und verlor prompt die zweite Kuh. Am Schluss sah das Ergebnis so aus

RBC Non-Pro Bayerische Meisterschaft 2016

Champion

Lars Christiansen / Dual Hickory CD

Res. Champion

Gerhard Säuberli/ Dreamin Pinknjazzy

Co. Res. Champion

Bruno Ruch / Catsa Boon



Um 12:30 starteten wir dann mit der **Open**. Hier hatte sich am Vortag Manfred Seif mit CD Boss, einen kleinen Vorsprung auf seine Verfolger heraus gearbeitet. Da aber insgesamt zwischen allen Openreitern, jeweils nur ein bis zwei Punkte Unterschied lagen, war es auch in dieser Klasse nochmal richtig spannend. Am Schluss war es aber dann kaum zu glauben! Ein einziger Reiter aus dem starken Feld konnte sich richtig durchsetzen und holte sich gleich alle drei der begehrten Titel in der RBC Open Klasse

RBC Open Bayerische Meisterschaft 2016

Champion

Sven Oser / LNR Blue Boon

Res. Champion

Sven Oser / Peppys Lil Fran

Co. Res. Champion

Sven Oser / Titanium Toy



Wiederum im gleichen Bunch mussten dann die Youth an die Rinder. Hier waren Rabea Wolf, Score 73, Sina Fröhlich 71 und Sarah Fröhlich 69, nahe beieinander und es schien recht spannend zu werden.

Rabea war aber am Samstagabend bereits abgereist, da ihr Vater Markus am Sonntag Geburtstag feierte und sie verständlicherweise mit ihrem Papa mitfeiern wollte. An dieser Stelle nachträglich Happy Birthday an Markus, der bei uns an den Turnieren während den Läufen immer für gute Stimmung sorgt.

Nun mussten die beiden Fröhlich Schwestern den Titel unter sich austragen. Sina Fröhlich hatte aus dem Vortag einen kleinen Vorsprung von 2 Punkten mitgebracht, den sie dann auch am Sonntag nutzen konnte und sich so den zweiten Meistertitel holte.

RBC Youth Bayerische Meisterschaft 2016

Champion

Sina Fröhlich / Peppy Lil Fran

Res. Champion

Sarah Fröhlich / Shea Smart Spoonful

Co. Res. Champion

Rabea Wolf / LNR Blue Boon (nicht auf dem Bild)



Herzlichen Glückwunsch allen Champions zu Ihrem Titel.

Alle Ergebnisse und Ranglisten folgen online unter www.RBC-Cutting.de

Bevor es dann zur Siegerehrung ging, hatte wir noch einige Starter in der Ranch Klasse, sowie der Any Horse/Any Reiter Klasse. In diesen Klassen können auch weniger erfahrene Pferde oder auch Reiter,

erste Erfahrungen, unter Showbedingungen an Rindern sammeln. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich gerne an den RBC Sportwart Roland Weglöhner wenden.

Die Siegerehrung wurde dann im Anschluss an die letzten Starter in würdigem Rahmen abgehalten.

Die Champions wie auch alle Platzierten, erhielten besondere Meisterschaftsschleifen.

Den Champions konnte neben den begehrten Buckles, dank unserem Sponsor IDEXX, schöne bestickte Abschwitzdecken überreicht werden. Die erfolgreichen Pferde wurden mit Schärpen belohnt. Die Bayernhymne rundete dann den feierlichen Rahmen ab. Dank unserm Fotografen Andreas Kost, der uns am ganzen Wochenende begleitete, gibt es schöne Fotos der Starter und der Siegerehrung unter <http://www.onehundredfifty.eu/gallery.html> Herzlichen Dank dafür

Als 1. Vorstand hatte ich dann das Schlusswort, welches ich an dieser Stelle noch einmal in Form eines riesigen Dankeschöns wieder geben möchte. Danke an meine Kollegen und Kollegin im Vorstand, für die im Hintergrund geleistete Arbeit, allen Reiterinnen und Reiter, deren Angehörige und Freunde, die unserem Verein die Treue halten und regelmäßig die weite Anfahrt auf sich nehmen, an die Familie Weglöhner & Schmidt mit Ihrem Team, die uns immer auf den Turnieren freundlich und gut vorbereitet aufnehmen, an die Sponsoren, ohne deren Unterstützung wir die Shows nicht in dieser Form stemmen könnten, an die Richter, die bis aus USA angereist waren um unsere Leistungen zu bewerten, an alle Helfer in und um die Arena, die mit ihrem Zutun unseren Sport unterstützen. Sollte ich an dieser Stelle jemanden vergessen haben, gilt auch demjenigen ein riesiges Dankeschön!

Wir hatten eine schöne und erfolgreiche Saison und gehen nun in die Winterpause. Erholt euch alle gut und kommt wieder wenn es heißt!

Herzlich willkommen auf der ersten Show in 2017 bei den Royal Bavarian Cutters

1. Vorstand Gerhard Säuberli

